

Protokoll zur Pollmeier - Exkursion

Datum der Exkursion	14. Dez. 2023
Ort der Exkursion	Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG, Creuzberg
Anzahl der Teilnehmer*innen	15 Personen

Organisator*in der Exkursion	Verena Roeser
Tel. Organisator*in*	0151 27177480
E-Mail Organisator*in*	roeser.verena@web.de

*Angabe der Tel. & E-Mail nur, wenn du für diese Exkursion zukünftig als Ansprechpartner*in zur Verfügung stehen willst

Exkursionsleiter*in (inkl. Funktion)	Christian Bätzel (Recruiting & Personalmarketing) Celine Berz (Personal und Organisation) → Beide Ansprechpartner*innen für die Exkursionsplanung
Schwerpunkte der Exkursion	Funierschichtholzwerk & Laubholzsägewerk

Ablauf der Exkursion	<p>Am Donnerstag waren wir bei Pollmeier im Stammwerk in Creuzburg zu Besuch. Dort befindet sich eines der beiden leistungsfähigsten Laubholzsägewerke Europas. Nach der Ankunft haben wir zunächst eine kurze allgemeine Einführung in das Unternehmen bekommen. Danach wurde uns der Rundholzeinkauf und der Vertrieb BauBuche vorgestellt. Bevor es zum Mittagessen in die werkeigene Kantine ging, haben wir uns das Furnierschichtholzwerk angeschaut. Dort wird aus Buchen mindere Qualität (C/D oder schlechter) mit Durchmesser von 30 bis 100cm die sog BauBuche hergestellt. Dazu wird die Buche bei 80 Grad Kerntemperatur gekocht. Das Kochen nimmt die Spannung aus dem Holz und macht das Holz weicher und schälfähig. Beim Schälen entsteht quasi ein Endlosfurnier bis der gesamte Stamm geschält ist. Das lange Furnier wird auf eine bestimmte Länge gekappt, dann gestapelt. Die Furnierabschnitte (ca 1mm dick) werden versetzt verleimt, dann in besonders starker Presse zusammengepresst (ca 60bar). Es entsteht erst mal ein sehr langes Schicht Holzbrett, das wird dann auf bestimmte Längen geschnitten. Die Schichtholzbretter können wiederum variabel verleimt werden. Produkte sind z.B. GL75 Träger als Stütze für Gebäude (Skelettbauweise) Kosten 1370€ pro m³. Nach dem Mittagessen durften wir uns noch das Sägewerk anschauen. Dann ging es zurück in Richtung Göttingen. Neben den technischen Aspekten waren wir besonders auch von der freundlichen und offenen Arbeitsatmosphäre sowie der Innovationsfähigkeit und dem Innovationswillen beeindruckt.</p>
----------------------	--
